

Finanzbericht

2022

Finanzieller Lagebericht

Nach den vorangegangenen beiden Geschäftsjahren, die von Pandemie-Einflüssen geprägt waren, erwarteten sowohl Mobility wie auch viele andere Unternehmen ein «normaleres» 2022. Weit gefehlt, denn Mitte Februar brach der Russland-Ukraine-Krieg aus, der vor allem viel Leid mit sich brachte – und zugleich der Welt aufzeigte, welche Abhängigkeiten und Mächte sich ergaben. Lieferketten waren unterbrochen oder Lieferfristen weiteten sich extrem aus, Rohstoffe verteuerten sich massiv und dies wirkte sich wiederum auf Endprodukte in allen Bereichen aus. Beispielsweise verteuerten sich die Treibstoffpreise zeitweise um bis zu 30% im Vergleich zum Jahresbeginn und um 38% zum Jahresschnitt 2021! Die Pandemie-Beschränkungen wurden per Mitte Februar 2022 komplett aufgehoben – Auswirkungen bzw. Veränderungen auf das Geschäfts- und das Privatleben waren jedoch noch lange feststellbar oder sind nachhaltig spürbar. Beispielsweise hat der «Pandemie-Homeoffice-Zwang» das Arbeitsortverhalten verändert, dies wirkt sich auf ein reduziertes öV-Verhalten aus. Dies hat trotz Erholungen im Geschäftskundensektor weiterhin Folgen für die Mobility-Umsätze.

Allen Widrigkeiten zum Trotz gelang es Mobility, das Geschäftsjahr mit CHF 1.4 Mio. Jahreserfolg abzuschliessen. Dies entspricht einer Reduktion von 49.6% gegenüber dem Vorjahr. Trotz deutlich geringerem Jahreserfolg wurden unsere Erwartungen übertroffen, denn die initiierten Forschungsprojekte, der Ausbau unserer Elektro-Flotte inkl. Ladestationen sowie IT-mässige Auf- und Ausbauten gehen kurzfristig zulasten des Unternehmenserfolges. Die Grundlage zum Jahresergebnis stellte ein Umsatzwachstum von 3.9% auf CHF 83.9 Mio. dar. Die deutlich gestiegenen Treibstoff- und Unterhalts-/Reparaturkosten führten zu einer tieferen Bruttogewinnmarge, in absoluten Werten jedoch zu einer Erhöhung des Bruttogewinns. Mit CHF 1.7 Mio. fiel der Jahreserfolg vor Steuern in absoluten Werten gegenüber dem Vorjahr rund halb so hoch aus, relativ gesehen resultierte eine Quote von 2.0% versus 4.2% im Vorjahr.

Über das ereignisreiche, erfolgreiche Geschäftsjahr informiert der nachfolgende Finanzbericht:

Erfolgsrechnung

Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen

Nach den pandemiebedingten Einbussen der Vorjahre konnte im Geschäftsjahr 2022 der «Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen» gegenüber 2021 um 4.0% oder TCHF 3'196 auf TCHF 83'929 gesteigert werden.

Von den Lockerungen der pandemiebedingten Restriktionen profitierte vor allem der Fahrtenumsatz, der um 2.4% oder TCHF 1'236 erhöht werden konnte. Hauptsächlich im Geschäftskundenbereich konnten dank der Aufhebung der Homeofficepflicht und vermehrter physischer Terminaktivitäten wieder Umsätze zurückgewonnen werden – diese liegen jedoch immer noch substantiell hinter den Werten der «Vor-Pandemie-Zeit». Der Privatkundenbereich konnte ebenfalls leicht zulegen. Aufgrund der stark gestiegenen Treibstoffpreise und des daraus folgenden Treibstoffzuschlags resultierte ebenso ein gewisser Teil der Umsatzausweitung.

Aus «Eintrittsgebühren und Jahresbeiträgen» flossen Erlöse von TCHF 7'738, was einer erfreulichen Steigerung von TCHF 438 oder 6.0% entspricht und eine Folge der stetigen Neukundengewinnung darstellt. Die «Erlöse aus übrigen Gebühren und Haftungsreduktionen» fielen mit TCHF 11'347 um 2.8% höher aus, was ebenfalls auf die gesteigerte Kundenbasis und die erhöhte Abschlussquote an Haftungsreduktionen zurückzuführen ist. Die «Erlöse aus Schadenfällen» fielen um 4.3% höher aus – dieser Anstieg ist durch vermehrte und teurere Schadenfälle bedingt. Aus den «Dienstleistungserträgen» floss ein Nettoerlös von TCHF 1'265, der fast dreimal so hoch wie im Vorjahr ausfiel, dies ist unter anderem auf den vermehrten Einsatz von Mitteln aus dem «Cause We Care»-Fonds sowie erhöhte übrige Erträge zurückzuführen. Der «Erlös aus Verkauf von Sachanlagen» steuerte mit rund TCHF 1'322 um TCHF 105 weniger bei – dies bei einer geringeren Anzahl veräussertter Fahrzeuge, aber gleichzeitig stark erhöhter Durchschnittserlöse. Die «Erlösminderungen» reduzierten sich um 10.7% auf TCHF 477, dies ist hauptsächlich auf nicht mehr nötige Delkredererückstellungen zurückzuführen.

Bruttogewinn aus Lieferungen und Leistungen

Der «Betriebs- und Fahrzeugaufwand» erhöhte sich im Berichtsjahr um 8.1% oder TCHF 2'321 gegenüber dem Vorjahr. Vor allem die stark gestiegenen Treibstoffpreise schlugen sich mit einer Aufwandsteigerung von TCHF 863 oder 19.5% nieder. Für «Unterhalt, Reparaturen und Ersatz von Gebrauchsgütern» mussten rund TCHF 13'949 oder 3.6% mehr aufgewendet werden, darin ist der konsequente Ausbau der Elektro-Ladestationen beinhaltet, der um TCHF 329 höher als im Vorjahr ausfiel. Der Aufwand für «Objektversicherungen und -steuern» betrug TCHF 5'954 und stieg somit um TCHF 135 im Vorjahresvergleich.

Dank einem gesteigerten «Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen» und trotz höherem «Betriebs- und Fahrzeugaufwand» konnte ein gegenüber dem Vorjahr um TCHF 1'093 höherer «Bruttogewinn aus Lieferungen und Leistungen» realisiert werden. Die Bruttogewinnmarge reduzierte sich dabei auf 63.2% (Vorjahr 64.3%).

Finanzieller Lagebericht

Betriebsergebnis

Der «Personalaufwand» erhöhte sich im Berichtsjahr um TCHF 478 oder 2.2%. Die Anzahl der Vollzeitstellen erhöhte sich um drei auf 201 per 31. Dezember 2022. Der Anteil der Personalkosten am Nettoerlös betrug rund 26.9%, was leicht tiefer als im Vorjahr war.

Der «Übrige Betriebsaufwand» erhöhte sich um 10.6% oder TCHF 1'179 auf TCHF 12'311. Dies liegt hauptsächlich in den höheren Informatikaufwendungen begründet, die infolge von funktionalem Ausbau, technischem Erneuerungsbedarf sowie gestiegenen datenschutzrechtlichen Erfordernissen entstanden sind.

Das «Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Wertberichtigungen (EBITDA)» beträgt TCHF 18'126. Gegenüber dem Vorjahr mit einem Wert von TCHF 18'691 liegt dieses damit um TCHF 564 oder 3.0% tiefer. Diese Entwicklung beruht einerseits auf dem höheren Bruttogewinn, der andererseits durch höhere Personalaufwendungen und vor allem durch deutlich höhere übrige Betriebsaufwände mehr als absorbiert wird. Dies widerspiegelt sich in der EBITDA-Marge, die sich um 1.6% auf 21.6% reduziert.

Aufgrund der erhöhten Fahrzeug-Beschaffungspreise, der leicht erhöhten Fahrzeugflotte, der erschwerten Fahrzeug-Beschaffungssituation und der Verzögerungen beim Ausbau der Elektro-Ladeinfrastruktur erhöhten sich die Abschreibungen auf Sachanlagen um 8.7% oder TCHF 1'077. Der Abschreibungsaufwand für immaterielle Anlagen liegt mit TCHF 2'145 rund 13% unter demjenigen des Vorjahres.

Das «Finanzergebnis» fällt mit einem Aufwand von TCHF 688 rund TCHF 288 höher aus als im Vorjahr. Es fielen einerseits keine Leasinggebühren mehr an, andererseits mussten aufgrund substantieller Kurskorrekturen an den Börsen Wertkorrekturen auf den Kapitalanlagen vorgenommen werden.

Der «Jahreserfolg vor Steuern» beläuft sich auf TCHF 1'699, was einer Halbierung gegenüber dem Vorjahr gleichkommt.

Die «Ertragssteuern» von TCHF 276 reduzierten sich im Gleichschritt mit dem tieferen Jahreserfolg vor Steuern.

Mobility realisierte im Jahr 2022 einen Jahresgewinn von TCHF 1'424. Die Halbierung gegenüber dem Vorjahr ist hauptsächlich mit deutlich höheren Aufwänden für die Fahrzeuge sowie für IT-technische Belange begründet.

Vermögenslage, Finanzierung und Geldfluss

Bilanzstruktur

Im Berichtsjahr 2022 resultierte aus der operativen Geschäftstätigkeit ein Geldzustrom von TCHF 25'092. In Sachanlagen wurden brutto TCHF 15'060 und in immaterielle Anlagen TCHF 3'660 investiert. Reduziert um die Desinvestitionen verblieben Nettoinvestitionen im Umfang von TCHF 15'389. Dies führte zu einem Free Cashflow von TCHF 9'703, währenddem im Vorjahr ein Cash Drain von TCHF 2'651 resultierte. Hinzu kam ein Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit von TCHF 920, was letztlich zu einer Erhöhung der «Flüssigen Mittel» um TCHF 10'623 führte.

Die «Forderungen aus Lieferungen und Leistungen» reduzierten sich im Vorjahresvergleich um 11.3% auf TCHF 11'576.

Die «Sonstigen kurzfristigen Forderungen» sanken um TCHF 3'954 auf TCHF 3'358. Aufgrund des wechselnden Zinsumfeldes von Passiv- zu Aktivzinsen auf Bankguthaben wurden geringere Vorauszahlungen getätigt.

Das Nettoumlaufvermögen ist mit TCHF 30'248 gegenüber dem Vorjahr (TCHF 28'271) um rund CHF 2.0 Mio. gestiegen. Einerseits flossen Mittel aus «Forderungen aus Lieferungen und Leistungen» sowie aus «Sonstigen kurzfristigen Forderungen», andererseits erhöhten sich die «Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen».

Das Anlagevermögen erhöhte sich um TCHF 617 oder 0.9% auf TCHF 65'780. Nach Nettoinvestitionen in Sachanlagen von TCHF 11'729 (Vorjahr TCHF 13'071) und nach Vornahme der Abschreibungen reduzierte sich der Bilanzwert um TCHF 115 auf neu TCHF 44'427. Bei den «Immateriellen Anlagen» erfolgten Nettoinvestitionen im Umfang von TCHF 3'660, abzüglich der Abschreibungen ergab sich ein Bilanzwert von TCHF 8'609, der rund TCHF 1'515 höher als noch im Vortrag war. Die «Finanziellen Anlagen» reduzierten sich aufgrund von Wertberichtigungen, die auf den deutlich korrigierten Börsenwerten basieren.

Finanzieller Lagebericht

Auf der Finanzierungsseite erhöhten sich die «Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen» um TCHF 3'555 auf TCHF 6'689. Die «Sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten» wiesen einen um TCHF 316 höheren Saldo, nämlich TCHF 4'288 aus – dies mehrheitlich aus der Steigerung des «Cause We Care»-Fonds. Die «Passiven Rechnungsabgrenzungen» beliefen sich auf TCHF 13'810 und reduzierten sich damit um TCHF 236. Die «Langfristigen Rückstellungen» wurden für latente Steuern auf TCHF 5'804 erhöht.

Das Eigenkapital erhöhte sich dank dem weiteren Zuwachs an Anteilsscheinkapital (TCHF 895) und dem thesaurierten Jahreserfolg um total TCHF 2'318 oder 2.6% auf einen Stand von TCHF 90'225. Die Eigenkapitalquote senkte sich durch die Ausweitung der Bilanzsumme um 2.0 Prozentpunkte auf 74.7%.

Wie jedes Jahr fand eine Risikobeurteilung statt, die durch den Verwaltungsrat bestätigt wurde – finanziell relevante Risiken sind in der Jahresrechnung berücksichtigt.

Ausblick 2023

Wirtschaftlich gesehen wird seitens der Ökonomen ein eher schwieriges Jahr erwartet: inflationäre und rezessive Trends, steigende Zinsen und ein derzeit tiefer Konsumentenstimmungsindex.

Bei Mobility wird die Etablierung der neuen Kundenangebote forciert, dies sieht deutliche Kundenzuwächse bei den jüngeren Kundensegmenten vor. Andererseits wird die Steigerung des Fahrtenumsatzes angestrebt, unter anderem dank den äusserst attraktiven Tarifen für längere Fahrten. Im Geschäftskundensegment wird die Rückgewinnung des pandemiebedingten Umsatzverlustes angestrebt. Ein weiteres Ziel ist die Senkung des Schadenvolumens – entsprechende Massnahmen wurden bereits eingeleitet oder stehen noch bevor.

Im Rahmen des Flottenaustauschs werden im Jahr 2023 überproportional viele neue Fahrzeuge in Verkehr gesetzt. Nachdem Ende 2022 rund 10% elektrisch betrieben waren, soll dieser Wert Ende 2023 nahezu verdoppelt sein – die Voraussetzung stellen die Fahrzeug- sowie Ladesäulen-Erhältlichkeit und die Bewilligungsgeschwindigkeit für die Ladesäulen-Infrastruktur dar.

Zudem erfolgen weitere Investitionen in IT-Weiterentwicklungen und -Erneuerungen. Einerseits werden diese mittels komplett überarbeiteter App-Funktionalitäten den Kunden die beanspruchten digitalen Prozesse vereinfachen. Andererseits wird die ERP-Software über die nächsten Jahre mittels performanter und erweiterter Anwendungen ersetzt und/oder ausgebaut.

Ebenso wird an Angebotsinnovationen gearbeitet, wovon eines im ersten Halbjahr 2023 lanciert wird. Parallel dazu werden Markttrends verfolgt und neue Angebote evaluiert.

Diese Initiativen werden kurzfristig zu erhöhten Aufwänden führen und die Jahreserfolge schmälern. Mittelfristig sorgen sie jedoch für eine Attraktivierung und Vereinfachung unserer Angebote und Dienstleistungen, was sich wiederum in einer steigenden Unternehmenseffizienz niederschlagen wird.

Jahresrechnung Mobility Genossenschaft, Rotkreuz

Bilanz per 31.12.2022 nach Swiss GAAP FER

TCHF	Anmerkung	31.12.2022	31.12.2021
Aktiven			
Flüssige Mittel	1	38'519	27'896
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	11'576	13'046
Sonstige kurzfristige Forderungen	3	3'358	7'312
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	4	216	154
Aktive Rechnungsabgrenzungen	5	1'366	1'015
Umlaufvermögen		55'035	49'423
Sachanlagen	6	44'427	44'542
Finanzielle Anlagen	7	12'744	13'527
Immaterielle Anlagen	8	8'609	7'094
Anlagevermögen		65'780	65'163
Total Aktiven		120'815	114'586
Passiven			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		6'689	3'134
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	9	4'288	3'972
Kurzfristige Rückstellungen		-	-
Passive Rechnungsabgrenzungen		13'810	14'046
Kurzfristiges Fremdkapital		24'787	21'151
Langfristige Rückstellungen	11	5'804	5'528
Langfristiges Fremdkapital		5'804	5'528
Fremdkapital		30'590	26'679
Anteilscheinkapital	12	53'983	53'088
Gewinnreserven		36'242	34'819
Eigenkapital		90'225	87'907
Total Passiven		120'815	114'586

Jahresrechnung Mobility Genossenschaft, Rotkreuz Erfolgsrechnung 2022 nach Swiss GAAP FER

TCHF	Anmerkung	2022	2021
Erlöse aus Lieferungen und Leistungen		84'406	81'267
Erlösminderungen		-477	-534
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	13	83'929	80'733
Bestandesänderung nicht fakturierte Dienstleistungen		-63	-280
Betriebs- und Fahrzeugaufwand	14	-30'857	-28'535
Bruttogewinn aus Lieferungen und Leistungen		53'010	51'917
Personalaufwand	15	-22'573	-22'094
Übriger Betriebsaufwand	16	-12'311	-11'132
Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Wertberichtigungen (EBITDA)		18'126	18'691
Abschreibungen Sachanlagen		-13'501	-12'424
Abschreibungen immaterielle Anlagen		-2'145	-2'465
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		2'481	3'802
Finanzergebnis	17	-688	-400
Ordentliches Ergebnis		1'793	3'402
Ausserordentliches Ergebnis	18	-93	-
Jahreserfolg vor Steuern (EBT)		1'699	3'402
Ertragssteuern	19	-276	-577
Jahresgewinn		1'424	2'825

Jahresrechnung Mobility Genossenschaft, Rotkreuz Geldflussrechnung 2022 nach Swiss GAAP FER

TCHF	2022	2021
Jahresgewinn	1'424	2'825
Abschreibungen Sachanlagen	13'501	12'424
Abschreibungen immaterielle Anlagen	2'145	2'465
Gewinn aus Verkauf von Sachanlagen	-1'657	-1'860
Bildung / Auflösung Rückstellungen	276	577
Diverse nicht liquiditätswirksame Positionen	532	-47
Cashflow vor Veränderung Nettoumlaufvermögen	16'221	16'383
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1'695	-593
Veränderung Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	-63	-144
Veränderung übrige Umlaufvermögen und aktive Rechnungsabgrenzungen	3'603	-1'024
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3'555	-660
Veränderung sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen	80	3'626
Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cashflow)	25'092	17'588
Investitionen Finanzanlagen	-	-4'446
Desinvestitionen Finanzanlagen	-	1
Investitionen Sachanlagen	-15'060	-17'297
Desinvestitionen Sachanlagen	3'331	4'226
Investitionen immaterielle Anlagen	-3'660	-2'724
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-15'389	-20'240
Free Cashflow	9'703	-2'651
Einzahlungen Anteilscheinkapital	1'833	2'054
Rückzahlungen Anteilscheinkapital	-912	-958
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	920	1'096
Total Mittelveränderung	10'623	-1'555
Flüssige Mittel per 01.01.	27'896	29'452
Flüssige Mittel per 31.12.	38'519	27'896

Eigenkapitalnachweis TCHF	Anteilschein- kapital	Nicht einbez. Anteilschein- kapital	Gewinn- reserven	Total Eigenkapital
Stand 01.01.2021	51'877	135	31'994	84'005
Einzahlungen Anteilscheinkapital	1'920			1'920
Übertrag / Veränderung nicht einbezahltes Anteilscheinkapital	135	-19		115
Rückzahlungen Anteilscheinkapital	-958			-958
Jahresgewinn			2'825	2'825
Stand 31.12.2021	52'973	115	34'819	87'907
Einzahlungen Anteilscheinkapital	1'717			1'717
Übertrag / Veränderung nicht einbezahltes Anteilscheinkapital	115	-26		90
Rückzahlungen Anteilscheinkapital	-912			-912
Jahresgewinn			1'424	1'424
Stand 31.12.2022	53'893	90	36'242	90'225

Stückelung Anteilscheinkapital	Anzahl	Nominalwert in CHF	Total in TCHF
	1'801	1	2
	21'293	100	2'129
	50'957	1'000	50'957
Stand 31.12.2021	74'051		53'088
	1'786	1	2
	21'540	100	2'154
	51'827	1'000	51'827
Stand 31.12.2022	75'153		53'983



Anhang der Jahresrechnung 2022 per 31.12.2022

Allgemein

Die Rechnungslegung erfolgt unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit. Die Aktiven sind höchstens zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung der notwendigen Wertberichtigungen bilanziert, die Passiven enthalten nur betriebsnotwendige Positionen. Allen erkennbaren Verlustrisiken und Minderwerten wird durch Wertberichtigung oder Rückstellung Rechnung getragen. Aufwand und Ertrag sind periodengerecht abgegrenzt.

Die Mobility International AG wurde im Vorjahr per 1. Juli 2021 mittels Vermögensübertragung in die Mobility Genossenschaft überführt. Seitdem hat die Mobility Genossenschaft keine Tochtergesellschaften mehr. Im Berichtsjahr findet somit keine Konsolidierung statt. Im Vorjahr werden die konsolidierten Werte angezeigt. Da die Mobility International AG bis zur Vermögensübertragung praktisch inaktiv war, entspricht das Vorjahr im Prinzip bereits dem Jahresabschluss der Mobility Genossenschaft und die Vergleichbarkeit ist gegeben.

Die Rechnungslegung der Mobility Genossenschaft erfolgt in Übereinstimmung mit den Richtlinien Swiss GAAP FER (Fachempfehlungen zur Rechnungslegung). Die Mobility Genossenschaft schloss ihr Geschäftsjahr wie in der Vergangenheit per 31. Dezember 2022 ab.

Bewertungsgrundsätze

Flüssige Mittel

Die «Flüssigen Mittel» umfassen Bargeld, Bankguthaben und -kontokorrente sowie Festgelder mit einer Fälligkeit von weniger als drei Monaten.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Bewertung der Forderungen erfolgt zum Nominalwert abzüglich einer Pauschalwertberichtigung. Erkennbare Einzelrisiken werden durch entsprechende Wertberichtigungen berücksichtigt.

Sonstige kurzfristige Forderungen

Die «Sonstigen kurzfristigen Forderungen» enthalten Mietzinskautionen, Verrechnungssteuer, Spesenvorschüsse, Vorauszahlungen sowie Guthaben gegenüber den Sozialversicherungen.

Aktive bzw. passive Rechnungsabgrenzungen

Rechnungsabgrenzungsposten, bewertet zum Nominal- bzw. effektiven Wert, enthalten weder Unter- noch Überbewertungen. Die «Aktiven Rechnungsabgrenzungen» beinhalten vorausbezahlte Aufwendungen sowie noch nicht fakturierte Leistungen.

Sachanlagen

Sachanlagen werden aktiviert, wenn deren Gesamtwert den Betrag von CHF 10'000 übersteigt. Sie sind zu Anschaffungskosten aktiviert und werden betriebswirtschaftlich linear gemäss den nachfolgend aufgeführten Abschreibungsätzen wertberichtigt:

Kategorie	Nutzungsdauer	Abschreibungsrate
Eigene Fahrzeuge ¹	66/60 Monate	18.2%/20.0%
Fahrzeugzubehör und -telematik ²	4 Jahre	25.0%
Möbilien/Einrichtungen	8 Jahre	12.5%
Informatikanlagen/Bürogeräte	4 Jahre	25.0%

¹ Bei der Flotte im Bereich Return-Carsharing wird von einer betriebswirtschaftlichen Nutzungsdauer von 66 Monaten ausgegangen. Demgegenüber basiert die Nutzungsdauer bei der Freefloating-Flotte auf 60 Monaten.

² Ab Inbetriebnahme



Anhang der Jahresrechnung 2022 per 31.12.2022

Leasing

Fahrzeuge aus Finanzierungsleasing werden aktiviert und die entsprechenden Leasingverbindlichkeiten passiviert. Die Verzinsung wird dem Finanzaufwand belastet. Per 31. Dezember 2022 haben wir im Vorjahr keine solchen Sachanlagen bestanden.

Finanzielle Anlagen

Die Finanzanlagen umfassen langfristig gehaltene Wertschriften sowie Arbeitgeberbeitragsreserven. Die «Finanziellen Anlagen» werden zu Anschaffungswerten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert.

Immaterielle Anlagen

Unter den «Immateriellen Anlagen» werden Software und Lizenzen bilanziert. Diese werden zu Anschaffungskosten und zum Zeitpunkt der Inbetriebnahme unter Abzug notwendiger Abschreibungen bewertet.

Kategorie	Nutzungsdauer	Abschreibungsrate
Software	5 Jahre	20.0%
Mobile-App	3 Jahre	33.3%
Immaterielle Anlagen in Entwicklung	–	–

Bei der Position «Immaterielle Anlagen in Entwicklung» handelt es sich um noch nicht abgeschlossene Entwicklungen. Diese werden erst nach Inbetriebnahme aktiviert und über die entsprechende Nutzungsdauer abgeschrieben.

Kurzfristiges / langfristiges Fremdkapital

Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgt zum Nominalwert. Beim kurzfristigen Fremdkapital handelt es sich um Verbindlichkeiten mit Fälligkeiten von weniger als 12 Monaten sowie um kurzfristige Abgrenzungspositionen. Das langfristige Fremdkapital beinhaltet Verbindlichkeiten mit einer Fälligkeit von über einem Jahr.

Transaktionen mit Genossenschaftlern und Genossenschaftlerinnen

Grundsätzlich erfolgen Transaktionen mit Genossenschaftlern und Genossenschaftlerinnen zu Drittkonditionen. Davon ausgenommen sind drei Reduktionen für lange Fahrten (>72h) mit 20% Rabatt und die jährliche gewährte Fahrtengutschrift von CHF 30 sowie das Tagespaket. Mobility garantiert dabei Maximalkosten auf Fahrten von bis zu 24 Stunden und 100 Kilometern. Zudem gewährt Mobility ihren Genossenschaftlern und Genossenschaftlerinnen einen Nachttarif (50% Rabatt auf den Stundentarif aller Fahrzeug-Kategorien zwischen 23 Uhr und 7 Uhr).

Personalvorsorge

Die Mobility Gruppe ist einer Sammelstiftung mit Beitragsprimat angeschlossen. Der Deckungsgrad dieser Sammelstiftung beläuft sich auf 97,6% (Vorjahr über 100%). Eine Verpflichtung aus der Unterdeckung besteht nicht. Im Vorjahr bestand kein wirtschaftlicher Nutzen aus der Überdeckung.

Anhang der Jahresrechnung 2022 per 31.12.2022

Rückstellungen

Eine Rückstellung ist eine auf einem Ereignis vor dem Bilanzstichtag begründete wahrscheinliche Verpflichtung, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar ist. Diese Verpflichtung begründet eine Verbindlichkeit und wird nach einheitlichen und gleichbleibenden betriebswirtschaftlichen Kriterien ermittelt.

Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen

Der «Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen» beinhaltet erzielte Erlöse aus Fahrten, Gebühren, Haftungsreduktionen, Schadenfällen und Dienstleistungserträgen abzüglich Erlösminderungen wie Rabatte, Fahrtengutschriften, Kreditkartenkommissionen sowie Forderungsverluste. Diese Erlöse werden im Wesentlichen in der Schweiz erwirtschaftet.

Die Erfassung der Erlöse aus Fahrten erfolgt nach der Beendigung der Fahrt. Zusätzlich wird der Nettoertrag aus dem Angebot «Mobility-Flex» hier ausgewiesen. Die Jahresgebühren werden pro rata über die Laufzeit abgegrenzt und die Jahrespauschalen pro Kalenderjahr abzüglich der Rückvergütung aus dem Vorjahr in Rechnung gestellt. Die Erlöse aus übrigen Gebühren und Haftungsreduktionen sowie Erlöse aus Schadenfällen werden erfasst, sobald bei Mobility ein entsprechender Rechtsanspruch besteht.

Die Dienstleistungserträge beinhalten Lizenzgebühren gegenüber Mandanten, Provisionen von Kooperationspartnern sowie Erlöse aus übriger Erbringung von Dienstleistungen.

Steuern

Die auf den steuerbaren Gewinnen zahlbaren Ertragssteuern werden abgegrenzt, genauso wie die anfallenden Kapitalsteuern. Steuerguthaben aus Verlustvorträgen werden nicht aktiviert. Die Verbuchung der Kapitalsteuern erfolgt unter der Position «Übriger Betriebsaufwand».

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Seit dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2022 sind keine Ereignisse eingetroffen, die die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2022 beeinträchtigen. Die vorliegende Jahresrechnung hat der Verwaltungsrat am 16. März 2023 genehmigt.

Erläuterungen zu Bilanzpositionen

1. Flüssige Mittel

TCHF	31.12.22	31.12.21
Kassa	2	2
Reka-Guthaben	14	20
Postcheckguthaben	885	675
Bankguthaben	37'619	27'200
Total	38'519	27'896

Das Bankguthaben enthält zum Abschlusszeitpunkt Euros im Gegenwert von TCHF 794 bei einem Umrechnungskurs von 0.99 (Vorjahr TCHF 128/Umrechnungskurs 1.04).

2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

TCHF	31.12.22	31.12.21
Dritte	9'515	10'616
Direkte Beteiligte	2'363	2'957
Wertberichtigung	-302	-527
Total	11'576	13'046

Die Höhe der Wertberichtigung basiert auf einer Einschätzung des Ausfallrisikos der ausstehenden Forderungen. Als Folge der Covid-19-Pandemie und der daraus resultierenden Auswirkungen auf die Zahlungsbereitschaft unserer Kundinnen und Kunden wurde im Vorjahr die Werthaltigkeit der Forderungen kritisch geprüft und mit entsprechenden zusätzlichen Wertberichtigungen von TCHF 252 berücksichtigt. Aufgrund der aktuellen Situation sind diese Covid-bedingten Wertberichtigungen im Berichtsjahr nicht mehr notwendig.

3. Sonstige kurzfristige Forderungen

TCHF	31.12.22	31.12.21
Mietkaution	587	545
Übrige Forderungen	595	263
Vorauszahlungen	2'176	6'504
Total	3'358	7'312

In der Position «Vorauszahlungen» sind unter anderem Versicherungsbeiträge, Treibstoffbezüge und Autobahnvignetten enthalten.

4. Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen

TCHF	31.12.22	31.12.21
Vorräte	–	–
Noch nicht verrechnete Leistungen	216	154
Total	216	154

Die Position «Noch nicht verrechnete Leistungen» beinhaltet Leistungen, welche in den ersten Monaten des neuen Jahres in Rechnung gestellt werden.

5. Aktive Rechnungsabgrenzungen

TCHF	31.12.22	31.12.21
Vorausbezahlte Aufwendungen	1'366	1'015
Total	1'366	1'015

Die «Vorausbezahlten Aufwendungen» umfassen Abgrenzungen für allgemeine Verwaltungsaufwendungen.

Erläuterungen zu Bilanzpositionen

6. Sachanlagen	Eigene	Fahrzeug-	Übrige	Total
TCHF	Fahrzeuge	zubehör und	Sachanlagen	
		-telematik		
Anschaffungswerte				
Stand 01.01.2021	58'751	7'090	4'742	70'583
Zugänge	16'268	1'030	–	17'297
Abgänge	-13'305	-977	-260	-14'542
Umbuchung	–	–	–	–
Stand 31.12.2021	61'714	7'143	4'483	73'340
Zugänge	15'319	1'052	–	16'371
Abgänge	-8'224	-662	–	-8'886
Umbuchung	-1'306	–	–	-1'306
Stand 31.12.2022	67'503	7'533	4'483	79'519
Kumulierte Abschreibungen				
Stand 01.01.2021	-23'376	-3'043	-2'130	-28'549
Zugänge	-10'307	-1'633	-443	-12'384
Abgänge	10'939	966	231	12'136
Umbuchung	–	–	–	–
Impairment	–	–	–	–
Stand 31.12.2021	-22'744	-3'710	-2'343	-28'797
Zugänge	-11'463	-1'633	-391	-13'486
Abgänge	6'545	662	–	7'207
Umbuchung	-16	–	–	-16
Impairment	–	–	–	–
Stand 31.12.2022	-27'677	-4'681	-2'733	-35'091
Nettobuchwerte 31.12.2021	38'970	3'432	2'140	44'542
Nettobuchwerte 31.12.2022	39'826	2'852	1'749	44'427

In der Position «Eigene Fahrzeuge» sind Vorauszahlungen im Umfang von TCHF 0 enthalten (Vorjahr TCHF 1'306).

Erläuterungen zu Bilanzpositionen

7. Finanzielle Anlagen

TCHF	31.12.22	31.12.21
Anteilscheine	3	3
Kapitalanlagen	8'739	9'522
Arbeitgeberbeitragsreserve	4'002	4'002
Total	12'744	13'527

Die Position «Kapitalanlagen» beinhaltet weiterhin diversifizierte Anlagefonds. Im Vorjahr wurden erstmals freiwillige Vorauszahlungen des Arbeitgebers an die Vorsorgeeinrichtung geleistet (Arbeitgeberbeitragsreserven, vgl. nachfolgende Tabelle).

Arbeitgeberbeitragsreserve	2022	2021
Stand 01.01.	4'002	–
Bildung	–	4'000
Verwendung	–	–
Zins	–	2
Stand 31.12.	4'002	4'002

Erläuterungen zu Bilanzpositionen

8. Immaterielle Anlagen	Software	Mobile-App	Immat. Anlagen in Entwicklung	Total
TCHF				
Anschaffungswerte				
Stand 01.01.2021	14'860	–	992	15'852
Zugänge	1'045	21	1'658	2'724
Abgänge	-2'110	–	–	-2'110
Umbuchung	-1'082	1'537	-455	
Stand 31.12.2021	12'712	1'558	2'195	16'465
Zugänge	2'165	–	1'495	3'660
Abgänge	-377	-201	–	-577
Umbuchung	2'001	74	-2'076	–
Stand 31.12.2022	16'502	1'432	1'614	19'548
Kumulierte Abschreibungen				
Stand 01.01.2021	-9'016	–	–	-9'016
Zugänge	-2'102	-230	–	-2'332
Abgänge	1'978	–	–	1'978
Umbuchung	1'079	-1'079	–	–
Stand 31.12.2021	-8'062	-1'309	–	-9'371
Zugänge	-1'892	-143	–	-2'035
Abgänge	358	110	–	467
Umbuchung	–	–	–	–
Stand 31.12.2022	-9'596	-1'342	–	-10'938
Nettobuchwerte 31.12.2021	4'651	249	2'195	7'094
Nettobuchwerte 31.12.2022	6'906	90	1'614	8'609

9. Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

TCHF	31.12.22	31.12.21
Sonstige Verbindlichkeiten kurzfristig	51	43
Verbindlichkeiten aus Vorauszahlungen ggü. Dritten	4'237	3'929
Verbindlichkeiten aus Vorauszahlungen ggü. direkt Beteiligten	–	–
Total	4'288	3'972

Die Position «Verbindlichkeiten aus Vorauszahlungen ggü. Dritten» beinhaltet unter anderem Verpflichtungen aus einem Teilprojekt der E-Offensive sowie dem «Cause We Care»-Fonds. Die Einnahmen dieses Fonds werden für Mobility-Nachhaltigkeitsprojekte verwendet. Ausserdem sind Vorauszahlungen unserer Genossenschafter/-innen und übrigen Kundinnen und Kunden enthalten, welche mit dem nächsten Dienstleistungsbezug verrechnet werden.

Erläuterungen zu Bilanzpositionen

10. Feste zukünftige Verpflichtungen

TCHF	31.12.22	31.12.21
Fällig innerhalb eines Jahres	6'345	6'058
Fällig in 1 bis 2 Jahren	6'345	919
Fällig in 2 bis 3 Jahren	6'304	914
Fällig später als in 3 Jahren	1'884	2'622
Total	20'878	10'512

Bei den «Festen zukünftigen Verpflichtungen» handelt es sich um langfristige Verträge mit Vermietern von Räumlichkeiten, Versicherungsgesellschaften sowie Leasinganbietern. Die zukünftigen Mietverpflichtungen resultieren hauptsächlich aus dem Geschäftssitz Suurstoffi in Rotkreuz ab 1. Januar 2018 bis 31. Dezember 2027. Die Motorfahrzeugprämien sind auf eine Laufzeit von 2023 bis 2025 fixiert.

11. Langfristige Rückstellungen

TCHF	Latente Steuern	Übrige Rückst.	Total
Stand 01.01.2021	4'951	–	4'951
Bildung	577	–	577
Auflösung	–	–	–
Stand 31.12.2021	5'528	–	5'528
Bildung	276	–	276
Auflösung	–	–	–
Stand 31.12.2022	5'804	–	5'804

12. Anteilscheinkapital

TCHF	31.12.22	31.12.21
Anteilscheinkapital einbezahlt	53'893	52'973
Anteilscheinkapital noch nicht einbezahlt	90	115
Total	53'983	53'088

Erläuterungen zu Erfolgsrechnungspositionen

13. Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen

Nach Ertragsgruppen

TCHF	2022	2021
Erlöse aus Fahrten	52'408	51'172
Erlöse aus Eintrittsgebühren und Jahresbeiträgen	7'738	7'300
Erlöse aus übrigen Gebühren und Haftungsreduktionen	11'347	11'037
Erlöse aus Schadenfällen	10'324	9'895
Dienstleistungserträge	1'265	436
Erfolg aus Verkauf von Sachanlagen	1'322	1'428
Erlösminderungen	-477	-534
Total	83'929	80'733

Die «Dienstleistungserträge» beinhalten Provisionen von Kooperationspartnern, Erträge aus dem Mandantengeschäft sowie auch andere Erträge aus Dienstleistungen.

14. Betriebs- und Fahrzeugaufwand

TCHF	2022	2021
Betriebsstoffe	-5'300	-4'437
Objektversicherungen und -steuern	-5'954	-5'820
Abstellplätze der Gebrauchsgüter	-4'602	-4'620
Unterhalt, Reparaturen und Ersatz von Gebrauchsgüter	-13'837	-13'378
Mietaufwand für Gebrauchsgüter	-248	-
Übriger direkter Aufwand	-915	-281
Total	-30'857	-28'535

15. Personalaufwand

Der Personalaufwand beinhaltet einen Vorsorgeaufwand (Beitrag Arbeitgeber) in der Höhe von TCHF 906 (Vorjahr TCHF 855).

16. Übriger Betriebsaufwand

TCHF	2022	2021
Raumaufwand	-954	-939
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-7'052	-5'691
Marketingaufwand	-4'304	-4'503
Total	-12'311	-11'132

Der erhöhte Verwaltungs- und Informatikaufwand ist hauptsächlich in projektbezogene Weiterentwicklungen und Innovationen geflossen.

Erläuterungen zu Erfolgsrechnungspositionen

17. Finanzergebnis

TCHF	2022	2021
Erträge aus «Flüssigen Mitteln» und «Finanziellen Anlagen»	201	233
Verzugszinsertrag	18	19
Kursgewinne	47	3
Übriger Finanzertrag	266	255
Bank- und Postspesen	-66	-100
Zinsaufwand Operating Lease	-	-324
Kursverluste / Wertbeeinträchtigungen	-80	-14
Aufwand aus finanziellen Anlagen	-807	-217
Finanzaufwand	-954	-655
Total	-688	-400

Im «Aufwand aus finanziellen Anlagen» sind aufgrund der Entwicklung an den Kapitalmärkten Wertkorrekturen auf den getätigten Anlagefonds enthalten.

18. Ausserordentliches Ergebnis

Der ausserordentliche Aufwand in der Höhe von TCHF 93 stammt aus der Beendigung des Freefloating-Carsharings in Basel im Juni 2022. Im Vorjahr fanden keine ausserordentlichen Geschäftsvorfälle statt.

19. Ertragssteuern

TCHF	2022	2021
Gewinnsteuern (Bildung)	-	-
Latente Steuern (Bildung)	-276	-577
Latente Steuern (Auflösung)	-	-
Total	-276	-577

Der Aufwand für Kapitalsteuern ist im Geschäftsjahr 2022 (wie auch im Vorjahr) unter dem «Übrigen Betriebsaufwand» aufgeführt. Der latente Steuersatz beträgt wie im Vorjahr 17%.

Per 31. Dezember 2022 bestehen steuerlich nicht genutzte Verlustvorträge von TCHF 0 (Vorjahr TCHF 72).

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Delegiertenversammlung der
Mobility Genossenschaft, Risch

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Mobility Genossenschaft - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Erfolgsrechnung, dem Eigenkapitalnachweis und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden - geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie deren Ertragslage und Geldflüsse für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlagen für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur

Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit - sofern zutreffend - anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Luzern, 16. März 2023

BDO AG

René Krügel
Zugelassener Revisionsexperte

Marcel Geisser
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

Einzelabschluss Mobility Genossenschaft, Rotkreuz Bilanz per 31.12.2022 nach OR

TCHF	Anmerkung	31.12.2022	31.12.2021
Aktiven			
Flüssige Mittel		38'519	27'896
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1	11'486	12'931
Sonstige kurzfristige Forderungen	2	3'358	7'306
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen		216	154
Aktive Rechnungsabgrenzungen		1'366	1'015
Umlaufvermögen		54'946	49'302
Finanzanlagen	3	8'742	9'525
Beteiligungen	4	–	–
Sachanlagen	5	14'372	16'660
Immaterielle Werte	6	8'528	6'463
Nicht einbezahltes Anteilscheinkapital		90	115
Anlagevermögen		31'732	32'762
Total Aktiven		86'677	82'064
Passiven			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7	6'689	3'134
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	8	–	–
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	9	4'288	3'966
Passive Rechnungsabgrenzungen		13'810	14'046
Kurzfristiges Fremdkapital		24'787	21'145
Übrige langfristige Verbindlichkeiten		–	–
Langfristiges Fremdkapital		–	–
Fremdkapital		24'787	21'145
Anteilscheinkapital		53'983	53'088
Gesetzliche Gewinnreserven		484	450
Freiwillige Gewinnreserven		7'423	7'380
Eigenkapital		61'890	60'918
Total Passiven		86'677	82'064

Einzelabschluss Mobility Genossenschaft, Rotkreuz Erfolgsrechnung 2022 nach OR

TCHF	Anmerkung	2022	2021
Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	10	85'930	83'830
Erlösminderungen		-477	-271
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen		85'453	83'559
Bestandesänderung nicht fakturierte Dienstleistungen		-63	-144
Betriebs- und Fahrzeugaufwand		-30'857	-29'515
Bruttogewinn aus Lieferungen und Leistungen		54'533	53'900
Personalaufwand		-22'573	-26'094
Übriger Betriebsaufwand		-12'311	-11'099
Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Wertberichtigungen (EBITDA)		19'650	16'707
Abschreibungen mobile Sachanlagen		-17'198	-15'047
Abschreibungen immaterielle Anlagen		-1'594	-1'337
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		858	322
Finanzertrag	11	266	250
Finanzaufwand	12	-954	-593
Ausserordentlicher Aufwand/Ertrag	13	-93	685
Jahresgewinn vor Steuern (EBT)		77	665
Direkte Steuern		-	-
Jahresergebnis		77	665

Einzelabschluss Mobility Genossenschaft, Rotkreuz

Anhang

Angaben über die in der Jahresrechnung 2022 angewandten Grundsätze

Die Jahresrechnung 2022 wurde nach Bestimmungen des Schweizerischen Rechnungslegungsrechts erstellt. Auf die zusätzlichen Angaben im Anhang der Jahresrechnung, auf die Geldflussrechnung und auf den Lagebericht wird nach Art. 961d OR verzichtet, da der Einzelabschluss der Mobility Genossenschaft nach einem anerkannten Standard zur Rechnungslegung erstellt wird.

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationsrechts (Art. 957 bis 962), erstellt. Die Rechnungslegung erfordert vom Verwaltungsrat Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten. Der Verwaltungsrat entscheidet jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnützung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle der Gesellschaft können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

Erläuterungen von Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

TCHF	31.12.22	31.12.21
Dritte	9'424	10'500
Direkte Beteiligte	2'363	2'957
Organe	1	1
Wertberichtigung	-302	-527
Total	11'486	12'931

Die Werthaltigkeit der Forderungen im Berichts- und im Vorjahr wurden kritisch geprüft und mit einer entsprechenden Wertberichtigung berücksichtigt. Als Folge der Covid-19-Pandemie und der daraus resultierenden Auswirkungen auf die Zahlungsbereitschaft unserer Kundinnen und Kunden wurde im Vorjahr eine entsprechende Wertberichtigung ausgewiesen. Aufgrund der aktuellen Situation sind keine Covid-bedingten Wertberichtigungen im Berichtsjahr notwendig.

2. Sonstige kurzfristige Forderungen

TCHF	31.12.22	31.12.21
Dritte	3'358	7'306
Total	3'358	7'306

Per 31. Dezember 2022 sind in den «Sonstigen kurzfristigen Forderungen» Anzahlungen von CHF 2.1 Mio. enthalten (Vorjahr CHF 6.4 Mio.).

3. Finanzanlagen

TCHF	31.12.22	31.12.21
Dritte	3	3
Unternehmen, an denen eine direkte Beteiligung besteht	–	–
Wertschriften	8'739	9'522
Total	8'742	9'525

Die «Finanzanlagen» beinhalten weiterhin diversifizierte Anlagefonds, welche höchstens zu Anschaffungskosten bilanziert werden. Die Entwicklung an den Kapitalmärkten führte zu Wertberichtigungen.

Einzelabschluss Mobility Genossenschaft, Rotkreuz

Anhang

4. Beteiligungen	31.12.22		31.12.21	
	Kapitalanteile	Stimmanteile	Kapitalanteile	Stimmanteile
TCHF				
Mobility International AG in Liquidation, Rotkreuz	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%

Per 1. Juli 2021 wurde die Mobility International AG in Liquidation mittels Vermögensübertragung in die Mobility Genossenschaft integriert.

5. Sachanlagen

TCHF	31.12.22	31.12.21
Eigene Fahrzeuge	9'771	11'088
Fahrzeugzubehör und -telematik	2'782	3'432
Gebäude Innenausbau	1'496	1'800
Übrige Sachanlagen	323	340
Total	14'372	16'660

In der Position «Eigene Fahrzeuge» sind Vorauszahlungen im Umfang von TCHF 0 enthalten (Vorjahr TCHF 1'306).

6. Immaterielle Werte

TCHF	31.12.22	31.12.21
Software	6'825	4'013
Mobile-App	90	254
Immaterielle Anlagen in Entwicklung	1'614	2'195
Total	8'528	6'463

Einzelabschluss Mobility Genossenschaft, Rotkreuz

Anhang

7. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

TCHF	31.12.22	31.12.21
Dritte	6'689	3'134
Total	6'689	3'134

8. Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

TCHF	31.12.22	31.12.21
Unternehmen, an denen eine direkte Beteiligung besteht	–	–
Total	–	–

9. Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

TCHF	31.12.22	31.12.21
Dritte	3'394	3'094
Direkte Beteiligte	891	869
Organe	2	2
Total	4'288	3'966

10. Erlöse aus Lieferungen und Leistungen

TCHF	2022	2021
Dritte	85'930	83'830
Unternehmen, an denen eine direkte Beteiligung besteht	–	–
Total	85'930	83'830

Einzelabschluss Mobility Genossenschaft, Rotkreuz

Anhang

11. Finanzertrag

TCHF	2022	2021
Dritte	266	250
Total	266	250

Der Finanzertrag entstand im Berichts- wie auch im Vorjahr unter anderem aufgrund von Zinsen und Dividenden der Wertschriften sowie aus der Bereinigung von verfallenen Gutscheinguthaben.

12. Finanzaufwand

TCHF	2022	2021
Dritte	-954	-593
Total	-954	-593

Im Berichtsjahr führte die Entwicklung an den Kapitalmärkten zu Wertberichtigungen auf den Finanzanlagen.

13. Ausserordentlicher Aufwand/Ertrag

TCHF	2022	2021
Kosten aus Beendigung Freefloating-Carsharing Basel	-93	-
Aufwertung Darlehen Mobility International AG in Liquidation	-	2'200
Fusionsverlust Mobility International AG in Liquidation	-	-1'515
Total	-93	685

Der ausserordentliche Aufwand in der Höhe von TCHF 93 im Berichtsjahr stammt aus der Beendigung des Freefloating-Carsharings in Basel im Juni 2022. Im Vorjahr wurde die ehemalige Tochtergesellschaft Mobility International AG in Liquidation in die Mobility Genossenschaft integriert.

Einzelabschluss Mobility Genossenschaft, Rotkreuz

Anhang

Sonstige Angaben

Nicht bilanzierte Miet- und Leasingverpflichtungen

Das Total der nicht bilanzierten Leasingverbindlichkeiten beträgt TCHF 0 (Vorjahr TCHF 26).

Es bestehen nicht kündbare Mietverträge für Geschäftsräumlichkeiten im Umfang von TCHF 4'936 (Vorjahr TCHF 5'393). Die feste Mietdauer am Geschäftssitz Suurstoffi in Rotkreuz endet am 31. Dezember 2027.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Seit dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2022 sind keine Ereignisse eingetroffen, die die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2022 beeinträchtigen. Die vorliegende Jahresrechnung hat der Verwaltungsrat am 16. März 2023 genehmigt.

Nettoauflösung stille Reserven

TCHF	2022	2021
Wesentliche Nettoauflösung stiller Reserven	–	–

Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

	2022	2021
FTE (= Vollzeitäquivalente)	201	198

Honorar BDO AG

TCHF	2022	2021
Revisionsdienstleistungen ordentlich	31	34
Andere Dienstleistungen	–	13
Total	31	47

Freiwillige Offenlegung von Entschädigungen

Entschädigung brutto an den Verwaltungsrat

TCHF	2022	2021
Total	149	168

Es gibt keine Erfolgsbeteiligung.

Entschädigung brutto an die Geschäftsleitung

TCHF	2022	2021
Total	1'373	1'333

Das höchste Salär wird dem Geschäftsführer entrichtet.

Entschädigung brutto an die Geschäftsprüfungskommission

TCHF	2022	2021
Total	31	33

Entschädigung brutto an die Verwaltungsrat-Findungskommission (ohne VR-Mitglied)

TCHF	2022	2021
Total	3	7

Antrag des Verwaltungsrates der Mobility Genossenschaft über die Verwendung des Bilanzgewinnes nach OR

TCHF	31.12.2022	31.12.2021
Freiwillige Gewinnreserven	7'346	6'716
Jahresgewinn	77	665
Freiwillige Gewinnreserven zuhanden der Delegiertenversammlung	7'423	7'380
Verwendung gesetzliche Gewinnreserven	-4	-34
Vortrag freiwillige Gewinnreserven auf neue Rechnung	7'420	7'346

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Delegiertenversammlung der
Mobility Genossenschaft, Risch

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Mobility Genossenschaft - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr und dem Anhang - geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlagen für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind

wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit - sofern zutreffend - anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.



Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Luzern, 16. März 2023

BDO AG

René Krügel
Zugelassener Revisionsexperte

Marcel Geisser
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

Herausgeberin Mobility Genossenschaft

Korrektorat typo viva

Download Der Jahresbericht 2022 sowie der Finanzbericht 2022 stehen online unter www.mobility.ch/de/mobility-genossenschaft/geschaeftsberichte/ zum Download zur Verfügung.

Mobility Genossenschaft

Suurstoffi 16

6343 Rotkreuz

24h-Dienstleistungszentrum 0848 824 812

www.mobility.ch

WER TEILT, HAT MEHR.

mobility